

Klaus Kamlah

Die Anfechtung in der Insolvenz von Unternehmen

dargestellt am deutschen
und englischen Recht



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel - Deutsches Recht -	19
A. Einführung	19
B. Gemeinsame Voraussetzungen der Anfechtungstatbestände	20
I. Vorliegen eines Insolvenzverfahrens	20
1. Geltendes Recht	20
2. Reform	21
II. Anfechtungsberechtigung	21
1. Geltendes Recht	21
2. Reform	22
III. Gegenstand der Anfechtung	22
1. Geltendes Recht	22
2. Reform	25
IV. Objektive Gläubigerbenachteiligung	25
1. Geltendes Recht	25
2. Reform	30
C. Besondere Voraussetzungen der Anfechtungstatbestände	31
I. Besondere Konkursanfechtung	31
1. Geltendes Recht	31
a) Ausgestaltung und Zweck der Tatbestände der besonderen Konkursanfechtung	31
aa) Einführung	31
bb) Deckungsanfechtung	33
cc) Bargeschäftsanfechtung	35
b) Voraussetzungen der besonderen Konkursanfechtung	37
aa) Bargeschäftsanfechtung	37
(1) Zeitliche Erstreckung	37
(2) Objektive Gläubigerbenachteiligung	39
(3) Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	42
(4) Bösgläubigkeit des Anfechtungsgegners	42
bb) Deckungsanfechtung	43
(1) Zeitliche Erstreckung	43

(2) Objektive Gläubigerbenachteiligung	45
(3) Bardeckungen	45
(4) Voraussetzungen einer Bardeckung	47
(a) Unmittelbare Erlangung eines Gegenwertes	47
(b) Gleichwertigkeit des Gegenwertes	49
(c) Unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang von Leistung und Gegenleistung	49
(5) Gläubigerbegünstigungsabsicht im Rahmen von § 30 Nr. 2 KO	53
(a) Anwendungsbereich und Funktion der Gläubigerbegünstigungsabsicht	53
(b) Bestimmung der Gläubigerbegünstigungsabsicht	57
(c) Vollstreckungshandlungen des Gläubigers und unfreiwillige Rechtshandlungen des Schuldners	59
(6) Bösgläubigkeit des Anfechtungsgegners	62
2. Reform	64
a) Kritik am geltenden Recht	64
b) Reformvorschläge in der Literatur	65
aa) Verzicht auf subjektive Erfordernisse	65
bb) Die Unredlichkeitstheorie <i>Gerhardts</i>	66
cc) Die Ansicht <i>Henckels</i>	66
dd) Vertrauensschutzgedanke nach <i>Pfefferle</i>	67
c) Der Regierungsentwurf	69
aa) Gemeinsame Voraussetzungen der Tatbestände der besonderen Konkursanfechtung	70
bb) Kongruente Deckungen	70
cc) Inkongruente Deckungen	71
dd) Unmittelbar nachteilige Rechtshandlungen	73
ee) Rückschlagsperre nach § 99 RegE InsO	74
II. Sonstige Anfechtungstatbestände	74
1. Einführung	74
2. Absichtsanfechtung	76
a) Geltendes Recht	76

aa) Zeitliche Erstreckung	76
bb) Objektive Gläubigerbenachteiligung	77
cc) Benachteiligungsabsicht	79
(1) Einführung	79
(2) Kongruente Deckungen	80
(3) Inkongruente Deckungen	81
dd) Bösgläubigkeit des Anfechtungsgegners	82
b) Reform	83
3. Schenkungsanfechtung	84
a) Geltendes Recht	84
aa) Einführung	84
bb) Zeitliche Erstreckung	85
cc) Objektive Gläubigerbenachteiligung	85
dd) Unentgeltlichkeit	85
(1) Bestimmung der Unentgeltlichkeit	85
(2) Sicherung eigener Schuld	87
(3) Sicherung fremder Schuld	89
b) Reform	90
4. Anfechtung gemäß von Deckungen eigenkapitalersetzender Gesellschafterdarlehen gemäß § 32a KO	91
a) Geltendes Recht	91
aa) System, Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Regeln über eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen	91
bb) Zweck der Regeln über eigenkapitalersetzende Gesellschafterdarlehen	93
cc) Zeitliche Erstreckung	94
dd) Objektive Gläubigerbenachteiligung	95
ee) Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	97
ff) Vertrauensschutz zugunsten des Anfechtungsgegners	101
b) Reform	102
D. Anfechtung gegenüber Dritten	103
E. Veräußerungsverbot nach § 106 I S. 3 KO und Sequestration	104
I. Veräußerungsverbot nach § 106 I S. 3 KO	104

II. Veräußerungsverbot und Anfechtung	105
III. Sequestrationsanordnung nach § 106 I S. 2 KO	106
1. Funktion und Umfang der Sequestration	106
2. Sequestration und Anfechtung	107
a) Einführung	107
b) Reichweite der Befugnisse des Sequesters	108
c) Rechtsfolgen einer Überschreitung seiner Befugnisse durch den Sequester	109
aa) Offenbar sequestrationszweckwidrige Maßnahmen	109
bb) Pflichtwidrige, aber nicht offenbar sequestrationszweckwidrige Maßnahmen	112
d) Pflichtgemäße Maßnahmen	114
II. Subjektive Elemente in der Person des Schuldners	115
IV. Vertrauensschutz zugunsten des Erwerbers	117
 2. Kapitel - Englisches Recht -	119
A. Die Anfechtungstatbestände, historische Grundlagen, Zweck und Funktion	119
I. Die Anfechtungstatbestände des englischen Rechts	119
II. Zweck der Anfechtungstatbestände	120
III. Absichtliche Gläubigerbenachteiligungen	120
IV. Die besondere Konkursanfechtung	120
1. Historische Grundlagen	120
2. Verfügungen nach Stellung des Konkursantrages - das "relation-back-principle"	122
3. Vollstreckungsmaßnahmen nach Stellung des Konkursantrages	125
4. Gläubigerbegünstigungen	127
5. Unwirksamkeit von "floating charges" im Konkurs	129
V. Unwirksamkeit von nicht oder verspätet eingetragenen Sicherungsrechten	134
VI. Geschäfte, die den Gleichbehandlungsgrundsatz außer Kraft setzen	136
VII. Geschäfte ohne angemessenen Gegenwert - sogenannte	138

"transactions at an undervalue"	
VIII. Wucherische Kreditgeschäfte - sogenannte "extortionate credit transactions"	140
IX. Die Behandlung von eigenkapitalersetzenden Gesellschafter- darlehen im anglo-amerikanischen Recht	142
B. Gemeinsame Voraussetzungen der Anfechtungstatbestände	144
I. Vorliegen eines Insolvenzverfahrens	144
II. Anfechtungsberechtigung	146
III. Gegenstand der Anfechtung	149
IV. Gläubigerbenachteiligung	152
C. Besondere Voraussetzungen der Anfechtungstatbestände	154
I. Gläubigerbegünstigungen - I.A. 1986 S.239	154
1. Zeitliche Erstreckung	154
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	155
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	157
a) Bisherige Rechtslage: "view of giving a preference"	158
b) Neue Rechtslage: "influenced....by a desire"	159
aa) Auslegung dieses Begriffes durch die neuere Rechtsprechung	159
bb) Kritik an der neueren Rechtsprechung	161
cc) Lösungen in anderen Rechten des angelsächsischen Rechtskreises	163
(1) Australisches Recht	164
(2) Amerikanisches Recht	165
dd) Ergebnis	167
c) Die Regel aus <i>Sharp v. Jackson</i>	169
d) Kongruente - Inkongruente Deckung	172
4. Subjektive Merkmale in der Person des Anfechtungsgegners	173
II. Unwirksamkeit von "floating charges" im Konkurs - I.A. 1986 S.245	175
1. Zeitliche Erstreckung	175
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	176
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	182

4. Subjektive Merkmale in der Person des Sicherungsnehmers	182
III. Unwirksamkeit nicht oder verspätet eingetragener Sicherungsrechte - C.A. 1985 S.399 i.d.F.v. C.A. 1989 S.95	183
1. Zeitliche Erstreckung	183
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	184
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	185
4. Subjektive Merkmale in der Person des Sicherungsnehmers	186
IV. Unwirksamkeit von Verfügungen nach Antragstellung - I.A. 1986 S.127	186
1. Zeitliche Erstreckung	186
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	187
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	192
4. Subjektive Merkmale in der Person des Erwerbers	193
V. Vollstreckungsmaßnahmen nach Antragstellung	194
1. Zeitliche Erstreckung - Anwendungsbereich	194
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	195
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	197
4. Subjektive Merkmale in der Person des vollstreckenden Gläubigers	197
VI. Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften die dem Gleichbehandlungsgrundsatz zuwiderlaufen	198
1. Zeitliche Erstreckung	198
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	198
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	202
4. Subjektive Merkmale in der Person des anderen Teils	202
VII. "Transactions at an undervalue" - I.A. 1986 S.238	204
1. Zeitliche Erstreckung	204
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	205
a) "Transactions at an undervalue" - Begriffsbestimmung und Regelungsbereich	205
aa) Die Lehre von der "consideration"	205
bb) Der Begriff der "consideration" im Rahmen von I.A. 1986 S.238 und S.423	206

cc) Bewertung der "consideration"	207
b) Sicherung eigener Schuld	208
c) Sicherung fremder Schuld	209
3. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	215
4. Subjektive Merkmale in der Person des Anfechtungsgegners	216
VIII. Absichtliche Gläubigerbenachteiligungen - I.A. 1986 S.423	218
1. Zeitliche Erstreckung	218
2. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	218
3. Benachteiligungsabsicht	219
4. Subjektive Merkmale in der Person des Anfechtungsgegners	222
D. Anfechtung gegenüber Dritten	223
I. Gläubigerbegünstigungen	223
II. Verfügungen nach Stellung des Eröffnungsantrages	224
III. Verträge, die dem Gleichbehandlungsgrundsatz zuwiderlaufen	225
IV. Unwirksamkeit von Sicherungen gemäß I.A. 1986 S.245 und C.A. 1985 S.399 i.d.F.v. C.A.1989 S.95	225
V. Die Gläubigerbenachteiligungstatbestände	226
3. Kapitel - Vergleich -	227
A. Einführung	227
B. Die Einteilung der Anfechtungstatbestände	228
I. Unterschiedliche Zwecke der Anfechtungstatbestände	228
II. Anfechtungsgründe, die dem Schutz der Gleichbehandlung dienen	229
III. Gegen masseschädigendes Handeln des Schuldners gerichtete Anfechtungstatbestände	230
C. Gemeinsame Strukturmerkmale der Anfechtungsgründe	234
I. Vorliegen eines Insolvenzverfahrens	234
II. Anfechtungsberechtigung	235
III. Gegenstand der Anfechtung	237
IV. Zeitliche Erstreckung der Anfechtungstatbestände	239
1. Mögliche Zeitrahmen	239
2. Materieller Konkurs zur Zeit der Rechtshandlung als	240

Voraussetzung für die Anfechtbarkeit	
a) Einführung	240
b) Rechtshandlungen vor Antragstellung, aber nach Eintritt der Insolvenz	241
c) Spezialregelungen für nach Antragstellung erfolgte Rechtshandlungen	246
3. Anfechtung ohne Rücksicht auf den materiellen Konkurs zur Zeit der Rechtshandlung	249
V. Objektive Gläubigerbenachteiligung	252
1. Gläubigerbenachteiligung durch Verringerung der Masse	252
2. Bargeschäftsausnahme	253
a) Anwendungsbereich der Bargeschäftsausnahme	253
b) Voraussetzungen der Bargeschäftsausnahme	255
aa) Unmittelbare Erlangung des Gegenwertes	255
bb) Gleichwertigkeit des Gegenwertes	258
cc) Unmittelbarer zeitlicher Zusammenhang	258
3. Unmittelbare - Mittelbare Benachteiligung	259
4. Verhältnis Deckungsanfechtung - Bargeschäftsanfechtung	260
VI. Unentgeltliche Geschäfte	260
1. Begriff der Unentgeltlichkeit	260
2. Sicherung eigener Schuld	261
3. Sicherung fremder Schuld	262
VII. Subjektive Merkmale in der Person des Schuldners	265
1. Gläubigerbegünstigungsabsicht	265
a) Funktion der Begünstigungsabsicht	265
b) Bestimmung der Begünstigungsabsicht	266
2. Gläubigerbenachteiligungsabsicht	270
VIII. Subjektive Merkmale in der Person des Anfechtungsgegners - Vertrauensschutz zugunsten des Anfechtungsgegners	272
IX. Anfechtung gegenüber Dritten	278
Literaturverzeichnis	281